

An unsere Freunde, Paten, Spender
sowie Interessierte der Rumänien-Hilfsfahrten, des LC Am Tegernsee und der thoma-stiftung

Bericht zur 68. Hilfsfahrt nach Schäßburg/Rumänien vom 9. bis 14. April 2025

Anfang des Jahres fragte mich Ralf Thoma, ob ich ihn dieses Jahr nach Rumänien begleiten wolle. Mein Name ist Manfred Pfeiler, ich bin Mitglied des Lions Clubs Am Tegernsee, Geschäftsführer des E-Werk Tegernsee und weiterer kleinerer Unternehmen, die dem E-Werk angegliedert sind. Seit vielen Jahren schon begleite ich unterstützend das Gemeinschaftsprojekt des LC Am Tegernsee und der thoma-stiftung mit der Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Kleidersammlung sowie durch persönlichen Einsatz. Nachdem die Wurzeln der Familie meiner Frau in Rumänien sind, freute sie sich, dass sie auch dabei sein konnte.

Am 9.4.2025 flogen wir morgens nach Sibiu und wie immer stand Anika bereit, uns nach Sighisoara zu bringen. Es freute uns sehr, gleich zum Mittagessen Anikas Bruder und Familie kennenlernen zu dürfen. Um uns bei unserem straffen Programm mental und zeitlich etwas zu entlasten, verwöhnten sie uns während unseres Aufenthaltes mittags mit köstlichen Suppen.

Beim Abendessen besprachen wir mit Manciu, der guten Seele und langjährigen Sekretärin des LC Schäßburg, die aktuelle Situation vor Ort und das Programm der nächsten Tage. Wie wir erfuhren, begleitet und berät Manciu die Familie Thoma bei ihrem sozialen Engagement in Rumänien bereits seit über drei Jahrzehnten.

Schwerpunkt der Reise waren Familienbesuche, der Besuch einer Roma-Siedlung sowie einer Berufsfachschule, an der die thoma-stiftung (Teil-)Stipendien vergibt, außerdem Petronia von der Stiftung Veritas und das Community Center der Perspektive Stiftung mit Liviu.

Bei den meist alten, alleinstehenden Frauen fiel mir auf, dass die Zimmer bzw. Wohnungen i.d.R. einfach, aber gepflegt und – um Heizkosten zu sparen - meistens auch sehr kalt waren. Es erstaunte mich, wie hoch die rumänischen Energiekosten bei Gas (Eon-Versorger mit 5,6 Cent /kWh im Vergleich zu 12 Cent / kWh in Deutschland) und Strom (von 21 Cent zu 35 Cent in Deutschland) sind. Die Kosten für Benzin von € 1,40/l sind nur um 0,3 € günstiger als in Deutschland. Das erscheint zunächst positiv, wenn man jedoch bedenkt, dass die durchschnittlichen Renten/Gehälter in Rumänien nur 1/4 bis 1/5 der Unseren sind, bedeutet das natürlich einen überproportional hohen Kostenfaktor für die lokale Bevölkerung.

Neben den Besuchen bei den Bedürftigen selbst fuhren wir auch zu Liviu, dem Leiter des Community Centers der Perspektive Stiftung in Danes. Er berichtete uns von seiner Arbeit und stimmte sich mit Ralf und zwei Vertreterinnen des Lions Club Schäßburg über das weitere Vorgehen der gemeinsamen Projekte ab.

Auch der Besuch bei Veritas war sehr produktiv. Die lokale Leiterin Petronia und ihr Team begleiten Kinder von sozial schwachen Familien. Schnittpunkt zur thoma-stiftung ist die Roma-Siedlung in Caraiman 31. Die meisten Kinder kommen nach der Schule hierher, erhalten eine warme Mahlzeit, die Möglichkeit Hausaufgaben zu machen, wenn nötig Kleidung etc. und Unterstützung bei wesentlichen Fragen zur Bewältigung von Alltagsthemen.

Mit dem Direktor der Mio-Agro Berufsschule besprachen wir das Procedere bei der (Teil-)Stipendienvergabe. Darüber hinaus versuchten wir einen Weg zu finden, die Verwendung dieser Stipendien auf Lebensmittel und Kleidung zu begrenzen. In Zusammenarbeit mit dem Lions Club Schäßburg kristallisierte sich eine moderne, konstruktive Lösung heraus.

Ihre begrenzten Mittel versucht die thoma-stiftung mit sehr viel Herzblut, hohem Zeiteinsatz und Kreativität auszugleichen. Durch individuelle Lösungen kommt sie zu einem bestmöglichen Ergebnis für die Bedürftigen. Neben der generellen Unterstützung über die Verteilung von Taschen voller Grundnahrungsmitteln vergibt sie Brotabos, Zuschüsse für Operationen und Medikamente, übernimmt anteilig Materialkosten für eine Dachsanierung oder dem Bau eines Badezimmers, vergibt Schulstipendien, verteilt und/oder finanziert Kleidung, beteiligt sich an den zuvor schon erwähnten Energiekosten,

Das Fazit unserer Reise: Die thoma-stiftung und all ihre Mitstreiter vor Ort in Rumänien sind eine sehr wichtige Einrichtung. Seit mehr als 30 Jahren helfen sie unermüdlich Bedürftigen, besonders Familien, alten und kranken Menschen, die ohne diese Unterstützung kaum zurechtkämen. Vielen Dank, dass wir Dich, Ralf, begleiten durften und uns selbst ein Bild von der Situation vor Ort machen konnten. Wir sind und werden weiter an eurer Seite sein!

Mit besten Grüßen, Elke und Manfred Pfeiler

Ratsvorsitzende: Annetra Lamothe
Stellvertretende Ratsvorsitzende:
Ingrid Thoma
Ratsmitglied: Bernhard Mayer

Vorstandsvorsitzender: Ralf Thoma
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender:
Daniel Lamothe
Vorstandsmitglied: Kevin Lamothe

FA Miesbach, Steuernr.: 139/147/00374
Bankverbindung: HypoVereinsbank
IBAN: DE32 7112 0078 0033 8765 13
Betreff: Ihre Adresse für die Spendenquittung

An unsere Freunde, Paten, Spender
sowie Interessierte der Rumänien-Hilfsfahrten, des LC Am Tegernsee und der thoma-stiftung

Wer sind wir? Stiftungsgründer Ingrid und Harald Thoma

Weiterführende: Annekatriin, Daniel und Kevin Lamothe sowie Alfred Lipp; Michaela, Ralf, Leo und Florian Thoma, die thoma-stiftung und der Lions Club Am Tegernsee und viele weitere ehrenamtliche Helfer in Deutschland und vor Ort in Rumänien

Was machen wir? Erstmalig 1989, d.h. seit 36 Jahren fahren wir zweimal im Jahr ins heutige Sighisoara (ehemals Schäßburg) in Siebenbürgen, Rumänien zur Implementierung und Kontrolle unserer Hilfsprojekte, bis jetzt 68 Fahrten. Drei Fahrten konnten coronabedingt nicht durchgeführt werden. Darüber hinaus fährt einmal im Jahr ein Sattelschlepper mit von uns gesammelten Hilfsgütern dorthin.

In Zusammenarbeit mit dem LC Am Tegernsee betreuen wir aktuell knapp 40 extrem bedürftige, alte und/oder kranke Menschen sowie kinderreiche Familien, geben Hilfe zur Selbsthilfe um Diesen ein zumindest einigermaßen menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und die größte Not zu lindern. Neben der finanziellen Hilfe ist die persönliche Ansprache für viele der Betreuten, insbesondere bei den alten Leuten sehr, sehr wichtig. Darüber hinaus Vergabe eines Pakets mit Erstlingsausstattung für bedürftige Mütter nach der Entbindung.

Bei unseren halbjährlichen Besuchen kontrollieren wir alle Spendenempfänger persönlich und optimieren unsere Hilfe bedarfsgerecht und individuell.

Bildung: Nach jahrelanger Renovierung eines inzwischen vom Staat komplett aufgegebenen Kindergartens mit Grundschule für arme Landarbeiterkinder, Vermittlung der Kinder in die Grundschule der Nachbargemeinde. Weiterhin Finanzierung von Schulmaterial und –uniformen, Bustickets für die Fahrt zur Schule, Arztbesuche, kostenlose Augenuntersuchungen und Finanzierung einer Brille, Ausflüge der Kinder etc. In Zusammenarbeit mit einer rumänischen Stiftung Teilfinanzierung von Mittagessen mit Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung. Des Weiteren laufend Lebensmittel und Kleidung, unter anderem auch um die Kinder und deren Eltern zu motivieren, regelmäßig in die Schule zu gehen. Ausweitung der Hilfe zur Verbesserung der Wohnsituation im Dorf der Landarbeiterkinder.

An den beiden Schäßburger Berufsschulen unterstützen wir in jedem Schuljahr um die 30 Schüler/innen, die ohne finanzielle Unterstützung ihre Ausbildung nicht beenden könnten - bei Härtefällen übernehmen wir auch die Internatskosten.

Altenhilfe: mindestens monatlicher Besuch / Unterstützung von alten, i.d.R. alleinstehenden Menschen (persönliche Ansprache, medizinische Kontrolle, z.T. Essen auf Rädern, Hilfe bei Behördengängen, etc.).

Sammlungen/Transporte: jährliche Sammlungen von Kleidung, Schuhen, Bettzeug, Decken, Matratzen, Orthopädische Hilfsmittel, Krankenbetten, Schultischen und –stühlen, Spielzeug, etc.

Ausgaben: finanziert über Patenschaften, dem LC Am Tegernsee, der thoma-stiftung sowie Spenden von vielen Freunden und Interessierten: pro Fahrt zur Zeit etwa € 23.000.

Teilnehmer der Hilfsfahrten: Harald (25x), Ingrid (28x), Ralf (24x) und Michaela Thoma (2x), Annekatriin Lamothe (11x), Alfred Lipp (8x), Daniel Lamothe (5x), Kevin Lamothe (3x), Bernhard Mayer (7x), Hans Sehmer (5x), Willi Engelmann (3x), Wolfgang Engelmayer (2x), Hans Hedrich (3x), Till Oldemeyer (3x), Alexandra Urban (2x), Waltraud Bauer, Christina Buschmann, David Culver, Franz Hafner, Jörn Hartwig, Karl Hugenberg, Alexa Kaiser, Yannick Kuplewatzki, Jutta und Marc Oldemeyer, Elke und Manfred Pfeiler Frank Schulz, Johanna Siegl, Volkmars Stecher, Brigitte und Walter Stindl, Gisela Trowbridge, Lucas Walcher, Elisabeth und Dirk Zumbansen. Coronabedingt ausgefallen 3 Fahrten.

Danke: in zufälliger Reihenfolge unter anderem an Matthias Landmesser für die kostenlose Erstellung der Steuererklärungen und Testate, affectum-Immobilien, der Gemeinde Holzkirchen für das kostenlose Lager, Michele Calabro, Katrin Falthäuser, Irene Mannhart, Mareike Reisinger, Gisela Trowbridge, allen sonstigen Sach- und Geldspendern, insbesondere den Paten, unseren langjährigen, treuen und fleißigen Freunden beim Sammeln und Packen, dem LC Am Tegernsee sowie last but not least einen ganz besonderen Dank natürlich auch an unser Team vor Ort in Rumänien.

Verteiler: Sollten Sie Interesse haben 2x im Jahr einen Kurzbericht über unsere aktuellen Eindrücke vor Ort zu bekommen, schicken Sie bitte einen kurzen Dreizeiler an newsletter@thoma-stiftung.de.